



Deutsch für Romanischsprachige

4. Klasse

Merk- und Übungsblätter als Ergänzung zum Lehrmittel
«Die Sprachstarken 4»



Amt für Volksschule und Sport
Uffizi per la scola populara ed il sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI



Inhaltsverzeichnis

1. Verb	1a – 1d	Merkblätter
	1.1 – 1.7	Übungsblätter

2. Nomen	2a – 2e	Merkblätter
	2.1 – 2.10	Übungsblätter

3. Pronomen	3a – 3c	Merkblätter
	3.1 – 3.4	Übungsblätter

4. Präpositionen	4a – 4b	Merkblätter
	4.1 – 4.7	Übungsblätter

5. Adjektiv	5.1 – 5.6	Übungsblätter
-------------	-----------	---------------



Erläuterungen zu den Merk- und Übungsblättern

Gemäss Empfehlungen des Erziehungsdepartements sind die Sprachbücher «Die Sprachstarken» die Leitlehrmittel für den Deutschunterricht an romanischen Schulen. Nachdem im 3. Schuljahr mit Hilfe des Lehrmittels «Sprachwege» die Einführung ins Deutsche und die Hinführung zu den «Sprachstarken» stattgefunden hat, soll in den Deutschstunden der 4. Klasse grundsätzlich das Buch «Die Sprachstarken 4» verwendet werden.

«Die Sprachstarken» sind als Lehrmittel für den Erstsprachunterricht konzipiert. Der darin enthaltene Teil mit Sprachreflexion und Grammatik dient daher nicht dem systematischen Spracherwerb, sondern dazu, das Bewusstsein für die Beschaffenheit der eigenen Sprache zu wecken und zu stärken.

Eine Lehrperson, die an einer romanischen Schule unterrichtet, muss darüber hinaus auch der Tatsache Rechnung tragen, dass ihre Schülerinnen und Schüler in den Deutschstunden die Sprache zugleich auf- und ausbauen müssen und dass es für sie wichtig ist, Eigenheiten der Zielsprache zu erkennen und Strukturen zu festigen.

Zu diesem Zweck wurden die vorliegenden Blätter zusammengestellt. Sie ergänzen die entsprechenden einschlägigen Teile des Sprachbuches für die 4. Klasse mit den Aspekten aus der Erwerbsgrammatik, die aus der Sicht der Lernenden mit romanischen Erstsprachen auf dieser Stufe bedeutsam sind. Massgeblich für die Auswahl waren die Teilziele, die für die 4. Klasse definiert sind (vgl. Deskriptoren unter www.lmv.gr.ch/dfr).

Es ist zu beachten, dass die Merk- und Übungsblätter nur einen bestimmten Teil des Sprachunterrichts abdecken. Die restlichen Bereiche sollen mit dem Material aus den «Sprachstarken 4» erarbeitet werden. Die Auswahl und die Reihenfolge sind der Lehrperson überlassen; sie kann sich dabei an der Klasse und an ihrem didaktischen Konzept orientieren.

Die vorliegenden Blätter, die elektronisch zur Verfügung gestellt werden, können als Kopiervorlagen abgespeichert und ausgedruckt werden. Die Vorlagen sind in Merk- und Übungsblätter unterteilt:

- Die Merkblätter dienen als Hilfsmittel für die Einführung und Festigung der ausgewählten Inhalte.
- Die Übungsblätter sind als Vorschläge zu verstehen, aus denen man die geeigneten Übungen auswählen oder Ideen für eigenes Material übernehmen kann.

Cristian Collenberg, Pädagogische Hochschule Graubünden
im Auftrag des Amtes für Volksschule und Sport

Die Personalformen des Verbs

Person	Singular		Plural
1. Person	ich	komme	wir kommen
2. Person	du	kommst	ihr kommt
3. Person	er/sie/es	kommt	sie kommen

Die Endungen kommen bei jedem Verb vor.

machen, leben, lernen, wohnen, schreiben, gehen, heissen, kaufen, glauben, zeichnen ...
Diese Verben stehen in der Grundform (**Infinitiv**).

So werden die Hilfsverben konjugiert

Diese Formen muss man sich besonders merken.

	sein	haben	werden
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er/sie/es	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie	sind	haben	werden

Verben mit besonderen Formen

	fahren	sprechen	sehen
ich	fahre	spreche	sehe
du	fährst	sprichst	siehst
er/sie/es	fährt	spricht	sieht
wir	fahren	sprechen	sehen
ihr	fahrt	sprecht	seht
sie	fahren	sprechen	sehen
Weitere Beispiele	tragen waschen	essen geben helfen nehmen	stehlen befehlen

Imperativ-
formen **fahr(e)!** **sprich!** **sieh!**
 fahrt! **sprecht!** **seht!**

	müssen	dürfen	wollen	können
ich	muss	darf	will	kann
du	musst	darfst	willst	kannst
er/sie/es	muss	darf	will	kann
wir	müssen	dürfen	wollen	können
ihr	müsst	dürft	wollt	könnt
sie	müssen	dürfen	wollen	können

 Präsens – Präteritum – Perfekt – Die Sprachstarken 4, S. 74, Arbeitsheft S. 140

Imperativ/Befehlsform

Singular	Plural
Zu einer einzelnen Person sagt man: Komm! Geh(e)! Zähle!	Zu mehreren Personen: Kommt! Geht! Zählt!



Reflexivverben

ich wasche mich	wir waschen uns
du wäschst dich	ihr wascht euch
er wäscht sich	sie waschen sich

Ich kämme	mich	_____	uns
_____	dich	_____	euch
_____	sich	_____	sich

Der Struwwelpeter kämmt sich nicht.



Wohin geht ihr?

«Peter, wohin du heute Nachmittag?»

«Ich mit Daniel in den Wald. Komm du auch mit?»

« ihr zu Fuss?»

«Ja, wir zu Fuss, es ja nicht so weit.

Wenn es spät, könn wir mit dem Bus nach Hause fahren.

Also, will du mitkommen?»

«Ja, wenn es! Ich muss zuerst meine Eltern fragen.

Sie heute weg. Vielleicht ich mit ihnen mit.

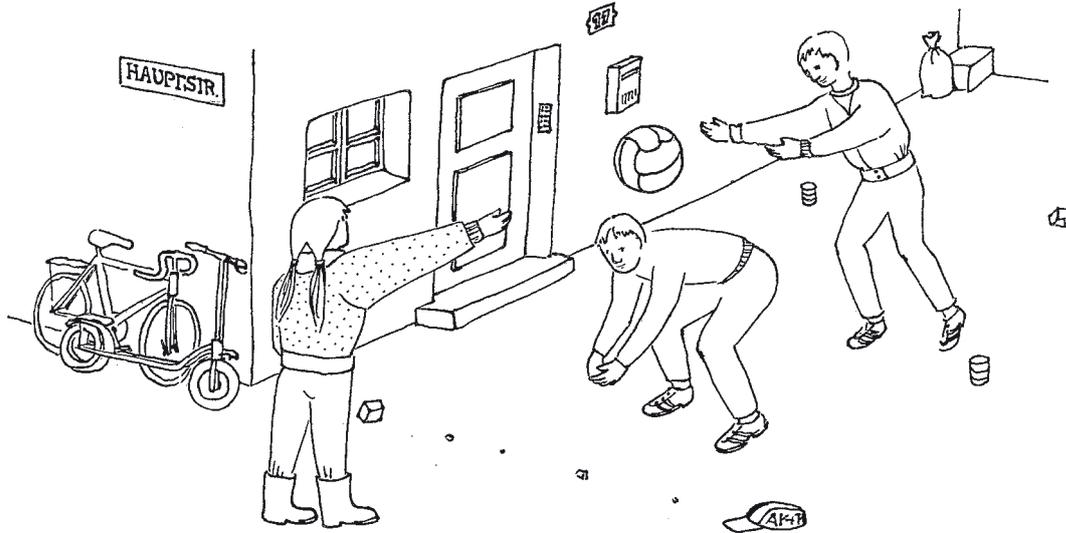
Dann kann ich nicht mit euch»



Alle dürfen mitspielen

Laura und Andreas wohnen an der Hauptstrasse. Sie spielen auf dem Platz neben dem Haus. Er hat ein Fahrrad, sie ist mit dem Trottinett da. Peter kommt mit einem Fussball.

► Lies die Szene und setze die richtigen Verben in der richtigen Form ein.



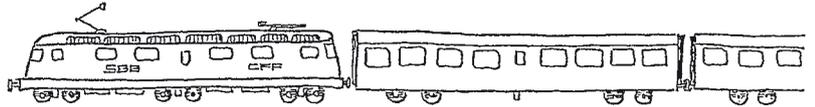
wollen dürfen müssen können

- Peter: Spielen wir zusammen Fussball?
- Stefan: Nein, ich Velo fahren.
- Margrith: Ich auch nicht Ball spielen.
- Peter: Dann ich auch Velo fahren.
..... ich dein Velo haben?
- Stefan: Ja, aber dann du aufpassen.
- Peter: ich mit deinem Velo auf die Strasse?
- Stefan: Nein, das du nicht. Hier hat es zuviel Verkehr.
- Peter: Ich aber gut fahren. Mit meinem Velo
..... ich überall fahren!
- Stefan: Dann ich dir mein Velo nicht geben.
Wir miteinander etwas anderes spielen.
- Margrith: Da hast du den Ball. Du ihn fangen.
Stefan, du mitspielen?
- Stefan: Ja! ihr Völkerball spielen?
- Peter: Oh ja! Ich gehe in die Mitte. wir anfangen?

Fahrt ihr gerne mit der Eisenbahn?

- ▶ Setze die Form von «fahren» ein, die zur Person passt.
- ▶ Schreibe auf, womit gefahren wird.

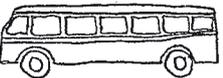
Ja, wir fahren heute in die Ferien.



Nur mein Bruder fährt nicht mit.

Wir selten mit dem 

Mein Bruder am liebsten mit dem 

Du am sichersten mit dem 

Ein  eben vorbei.

Mein Bruder und ich gerne mit dem 

Karl , ich mit dem 

Wer macht das?

- ▶ Bilde Sätze und verwende dabei auch die Personen **du, sie** und **ihr!**

tragen graben

eine schwere Last

ein grosses Loch

ein schönes Kleid

nach einem kostbaren Schatz

die schwere Tasche für meine Mutter

das Holz in die Küche

einen Bau für den Winter

einen neuen Hut

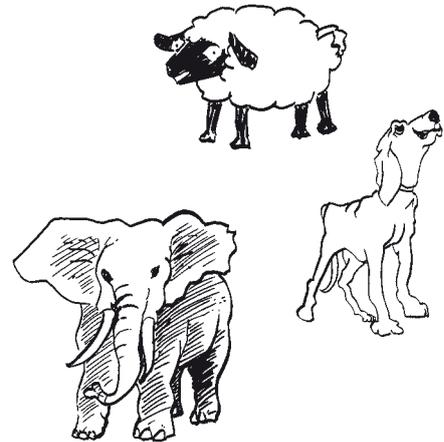
den Garten um

Wie die Tiere sprechen

► Verbinde!

- ① Vogel
- ② Schwein
- ③ Huhn
- ④ Pferd
- ⑤ Kuh
- ⑥ Schaf
- ⑦ Ziege
- ⑧ Hund
- ⑨ Katze
- ⑩ Elefant
- ⑪ Löwe

- bellt
- trompetet
- muht
- brüllt
- pfeift
- blökt
- miaut
- grunzt
- gackert
- meckert
- wiehert

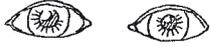


Wo geht der Satz weiter?

► Verbinde die Teile miteinander und schreibe die Sätze richtig ins Heft!

- | | |
|--|--|
| <p>A Der Hund springt
Das fette Schwein
Hörst du, wie die Kühe
Das Pferd
Sind es unsere Hühner, die
Die Katze spielt
Das alte Schaf
Die Ziege
Der Hahn
Die Küken</p> | <p>schon lange mit der Maus.
galoppiert und wiehert dabei.
heute so laut gackern?
liegt da und grunzt zufrieden.
vor Hunger laut muhen?
gegen den Briefträger und bellt.
kräht auf dem Miststock.
blökt, weil es das Lamm sucht.
sieht das frische Gras und meckert.
piepsen, weil sie die Mutter sehen.</p> |
| <p>B Das Pferd
Hund und Katze
Die Hühner
Die Katze
Die Mäuse</p> | <p>liegt auf der Bank an der Sonne.
legen heute sicher wieder viele Eier.
fürchten die Katze.
zieht den schweren Wagen.
mögen einander nicht.</p> |
| <p>C Über die Wiese
In den Ferien
Beim Heuen
Im Sommer
Das Korn
Aus dem Haus</p> | <p>füttert Röbi die Tiere.
sät der Bauer im Frühling.
marschieren sieben Gänse.
arbeiten viele Schulkinder bei Bauern.
tritt gerade die Bäuerin.
sind die Tage lang und die Nächte kurz.</p> |

Personalform und Infinitiv



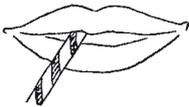
Mit den Augen kann ich



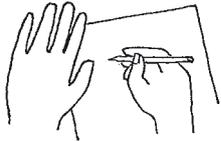
Mit der Nase kann ich



Mit den Ohren kann ich



Mit dem Mund kann ich



Mit den Händen kann ich

Ich sage
nichts

Ich sehe
nichts

Ich höre
nichts

zeichnen, vorlesen, lachen, trinken, küssen, pfeifen, sehen

blinzeln, fangen, klatschen, brüllen, rufen, schlagen

schreiben, streicheln, tasten, singen, klatschen, zuhören, flüstern, hören, riechen

schreien, sprechen, winken, berühren, essen, werfen

zugreifen, weinen, schauen, zeigen

«werfen» und «nehmen»

- Konjugiere die Verben, indem du zu jeder Person einen Satz bildest.
Unterstreiche die konjugierte Form!

..... den Ball über den Zaun.

..... die Mappe nach Hause.

..... den neuen Bleistift.

..... lieber Salat.

..... den Schlüssel hinunter.

..... kein Geld mit.

..... heute eine Birne mit.

..... dieses Papier weg.

..... die Kugel acht Meter weit.

..... dir das Heft zu.

..... euch gerne mit.

..... den Stein nicht zweimal.

- Bilde Sätze!

abbrechen Frau Stück Brot

aussteigen alter Herr Zug langsam

zurückgeben Buch heute nicht dir

bezahlen Rechnung Gast

zusehen die Kinder Fussballspiel

meine Grosseltern abfahren um sechs Uhr

zuwerfen Ball Mitschüler mehrmals

wegnehmen Lehrer Blätter

Türe der Abwart abends zumachen

Aufgaben alle Schüler aufschreiben

Das richtige Verb in der richtigen Form

- Die folgenden Verben müssen unten eingesetzt werden. Wähle das richtige Verb und suche die richtige Form!

geben **tragen** **nehmen** **fahren**
graben **sehen** **helfen**

- Ernst das Holz in den Schopf.
 Karl ihm. Er steht bei der Türe und das Holz ab.
 Im Winter man das Holz in die Küche.
- « du mir ein Loch im Garten?» fragt die Mutter.
 «Wenn du willst, ich heute Nachmittag. Was du mir dafür?»
 «Muss ich dir dafür etwas ? Willst du mir nicht einfach ?»
 «Doch, Mutter! Aber Karl mir?»
 «Sicher! aber nicht zu tief! acht! mir nicht
 alle Blumen aus!»
- Früher mussten die Menschen grosse Lasten
 Heute man selten schwere Sachen selber.
 man das den Leuten an?
 Man auch viel mehr als früher und geht selten zu Fuss.
 Mein Grossvater das nicht gern.
 Er meint, dass die Leute heute zuviel fahren.
 Dabei er selber doch recht gern in die Stadt.
 Nächstes Jahr wir wahrscheinlich sogar mit ihm nach Italien.
 Mein Grossvater noch sehr gut und keine Brille.
 Er das Leben nicht so schwer.
- Der Bauer mit der Milch in die Molkerei.
 Er den Traktor aus der Garage, Gas und
 ab. nach, wieviel Milch er gebracht hat! Die Milchmenge
 man in ein Büchlein ein.
 « Sie mir zwei Liter Milch mit? Doch nein, ich heute nur
 einen Liter.»

Nomen mit Artikel

Die Wörter <der>, <die> und <das> begleiten das Nomen. Die deutsche Sprache unterscheidet drei Geschlechter: Maskulin (männlich), Feminin (weiblich) und Neutrum (sächlich).

Am besten merkt man sich die Artikel mit dem Nomen zusammen. Viele Nomen haben im Deutschen nämlich ein anderes Geschlecht als in anderen Sprachen.

Beispiele: das Haus, die Sonne, der Stern, der Mond, das Mädchen...

Die folgende Tabelle kann man mit eigenen Beispielen immer wieder ergänzen.

Singular		
Maskulin (männlich)	Feminin (weiblich)	Neutrum (sächlich)
der Vater	die Mutter	das Kind
der Knabe	die Tante	das Mädchen
der Mann	die Frau	
	die Uhr	
	die Sekunde	
der Zeiger		
der Tag		das Bild

Plural		
im Plural heisst es immer: die		
...
Väter	Mütter	Kinder
Knaben	Tanten	Mädchen
Männer	Frauen	Bilder
Zeiger	Uhren	
Tage	Sekunden	

Alle Nomen in der Verkleinerungsform (Diminutiv) bekommen den Artikel <das>.
der Apfel – das Äpfelchen, die Kammer – das Kämmerlein, das Buch – das Büchlein

Singular und Plural

Im Deutschen gibt es verschiedene Pluralformen.
 Einzelne kommen sehr häufig vor, andere eher selten.
 Beim Lernen ist es hilfreich, wenn man sich solche Pluralformen gruppenweise merkt.

			Veränderung
der Lehrer	das Messer	das Mädchen	–
der Onkel	das Kabel	das Bäumlein	–
der Vater	der Vogel	der Garten	a → ä / o → ö

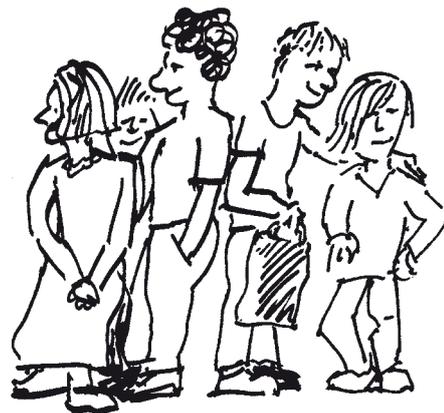
Was fällt bei der Endung dieser Nomen auf?

.....

Die folgenden Beispiele stehen für weitere Gruppen von Nomen. Wie lauten die Pluralformen?
 Schreibe die Endungen ein und zeige auf, wo ein Umlaut dazu kommt.

der Stein		der Mann		die Frau	
der Baum		das Haus		die Gruppe	
das Heft				der Knabe	
die Wand				der Bär	

 Im Zweifelsfall im Wörterbuch nachschlagen.



Nomen – Deklination – Akkusativ

Die Mehrzahl der Verben verlangt den Akkusativ.

Beispiele: Wir decken den Tisch.
Wir begrüßen den Gast.
Wir essen den Fisch.
Wir trinken den Saft.

Mauro	wäscht	den Salat.
Wir	rüsten	den Blumenkohl.
Ich	schneide	die Zwiebel.
Alle	lieben	das Gemüse.

Der Artikel <der> (maskulin) ist im Akkusativ <den>.
Die anderen Artikel (die, das) verändern sich nicht.
Im Plural steht auch im Akkusativ immer <die>.

Achtung!

Ich brauche **einen** Farbstift.
Ich esse **keinen** Salat.
Ich rufe **meinen** Bruder.

Auch die Adjektive, die zwischen Artikel und Nomen stehen, bekommen im Akkusativ die Endung -en.

Wir sehen einen hellen Stern.
Ich hab den hellen Himmel gern.
Einen guten Abend wünsch ich dir.

Nomen – Deklination – Dativ

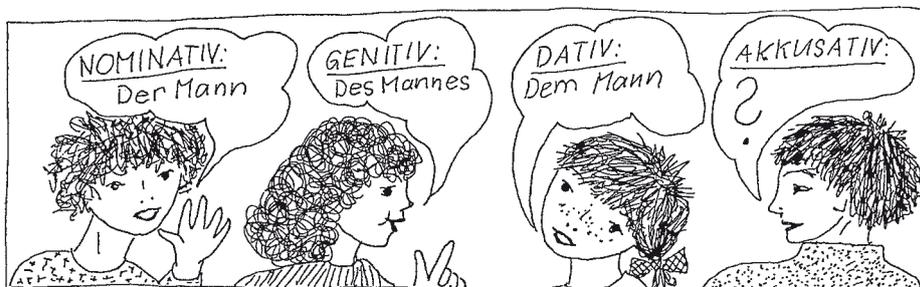
Die Kinder helfen **dem** Vater.
Sie helfen **der** Mutter.
Alle helfen **dem** Kind.
Hilfst du **den** Mitschülern?

Die Verben **helfen**
gleichen
begegnen verlangen den Dativ!
folgen
bringen

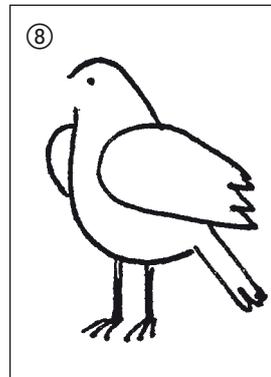
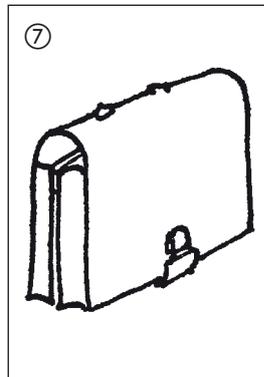
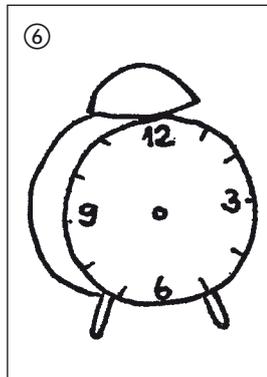
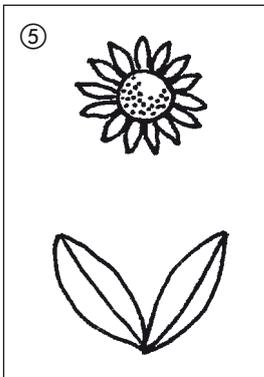
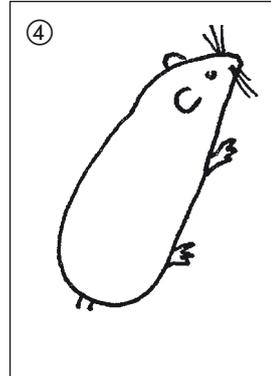
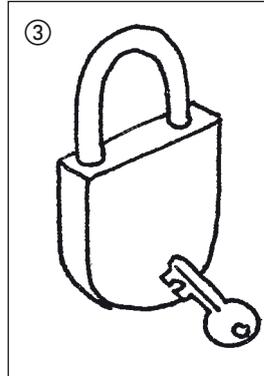
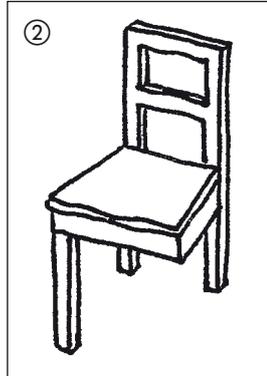
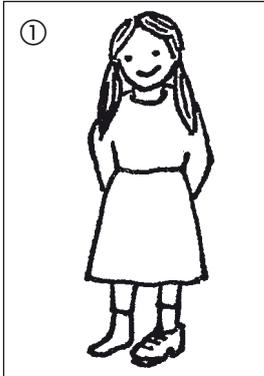


Die vier Fälle

Singular			
Nominativ	der Mann	die Frau	das Haus
Genitiv	des Mannes	der Frau	des Hauses
Dativ	dem Mann(e)	der Frau	dem Haus(e)
Akkusativ	den Mann	die Frau	das Haus
Plural			
Nominativ	die Männer	die Frauen	die Häuser
Genitiv	der Männer	der Frauen	der Häuser
Dativ	den Männern	den Frauen	den Häusern
Akkusativ	die Männer	die Frauen	die Häuser



Was fehlt hier?



1. Das Mädchen hat nur einen Schuh.

2.

3.

4.

5.

6. Der Wecker hat keine Zeiger.

7.

8.

Die Sätze können auch anders lauten:

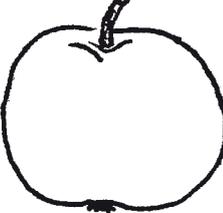
Der Zeichner hat vergessen.

Frösche und Flöhe

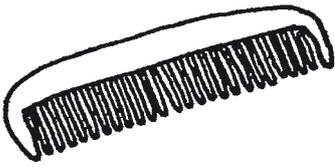
► Viele Nomen bekommen im Plural einen Umlaut. Trage diesen ein und schreibe dann die Pluralformen der Nomen unten aus.



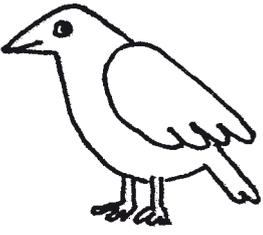
die Hand
die H_____nde



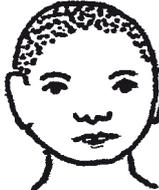
der Apfel
die _____pfel



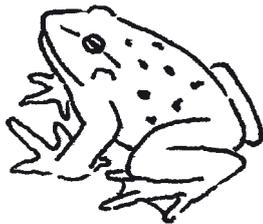
der Kamm
die K_____mme



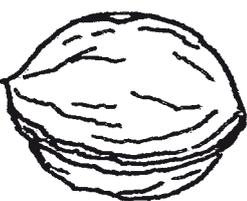
der Vogel
die V_____gel



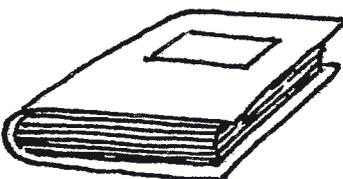
der Kopf
die K_____pfe



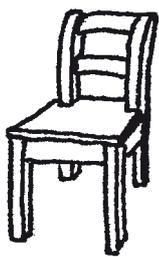
der Frosch
die Fr_____sche



die Nuss
die N_____sse



das Buch
die B_____cher



der Stuhl
die St_____hle

der Knopf das Rad das Loch

die Kuh der Gast die Wurst

der Sack der Ball das Haus

👉 Schlage im Wörterbuch nach, wenn du nicht sicher bist.

► Suche die fehlenden Formen und trage sie ein!

die Gans	der Zahn
der Schwamm	der Satz
der Stall	die Nacht
der Schrank	der Baum
das Lamm	der Bach
das Land	der Kranz
der Mann	das Tal
das Dach	
der Garten	die Knöpfe
der Onkel	die Spässe
das Blatt	die Kälber
der Tisch	die Gräser
die Türe	die Bäder
der Bär	die Zimmer
das Bett	die Ränder
die Blume	die Stände
der Lehrer	die Spatzen
die Bank	die Beine

 **Beachtet!**

die Lehrerin – die Lehrerinnen

die Freundin –

Ein Blick ins Kinderzimmer

► Benenne die Sachen und schreibe eine Liste. Trage das, was nur einmal vorkommt, links ein (Singular); was mehrmals vorkommt, schreibst du rechts (Plural).



die Lokomotive

Bücher (zwei, mehrere, ein paar, viele, ...)

.....

.....

.....

Nomen und Artikel – Akkusativ

► Schreibe den Namen der Früchte und Gemüse aus! Achte darauf, den Artikel richtig anzupassen.



..... ist nicht reif.

Ich will nicht essen.



..... ist schön gewachsen.

Peter schneidet ab.



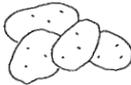
..... ist schon im Teller.

Mutter will, dass ich esse.



Wir kaufen

..... in unserem Garten sind noch nicht reif.



..... sind noch im Keller.

Wir holen herauf.



..... wächst bald aus.

Monika isst sehr gerne.



..... ist scharf.

Ich brauche für den Salat.



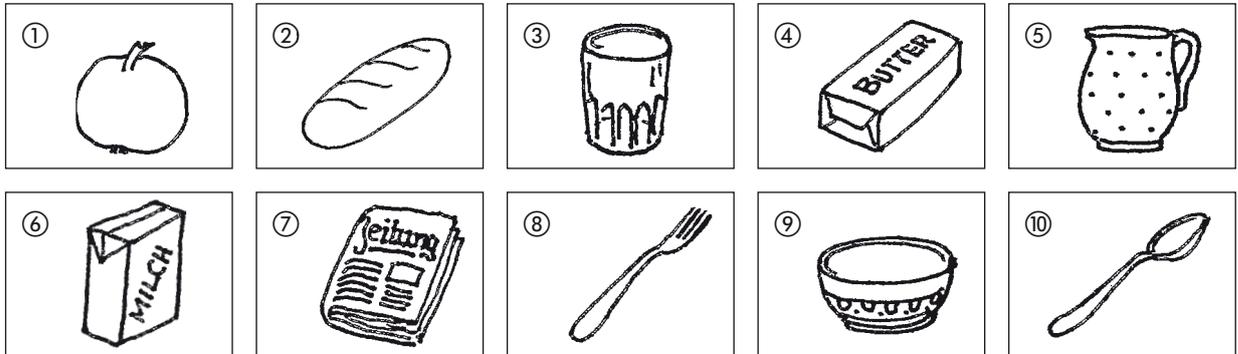
..... ist schon gewaschen.

Ich brauche für die Suppe.

► Ergänze die Tabelle!

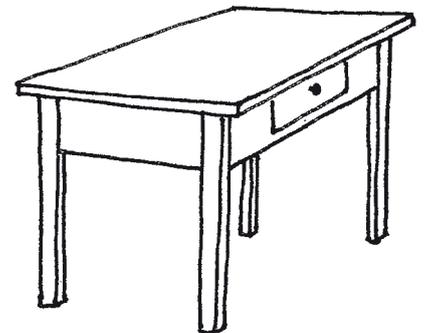
Nominativ	Akkusativ
..... Apfel	
..... Nuss	
..... Korn	
..... Lauch	
..... Gemüse	
..... Birne	
..... Kartoffel	

Wir versorgen die Sachen



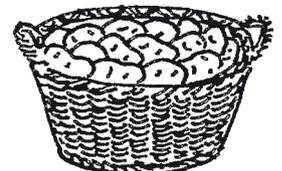
► Stelle ③ ⑤ ⑥ ⑨

A) auf den Tisch



► Lege ① ⑦ ⑧ ⑩

B) in den Korb

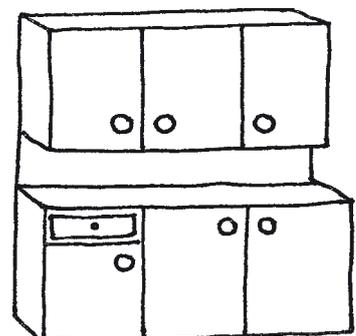


► Versorge ① ② ④ ⑥

C) in den Kühlschrank



D) in den Kasten



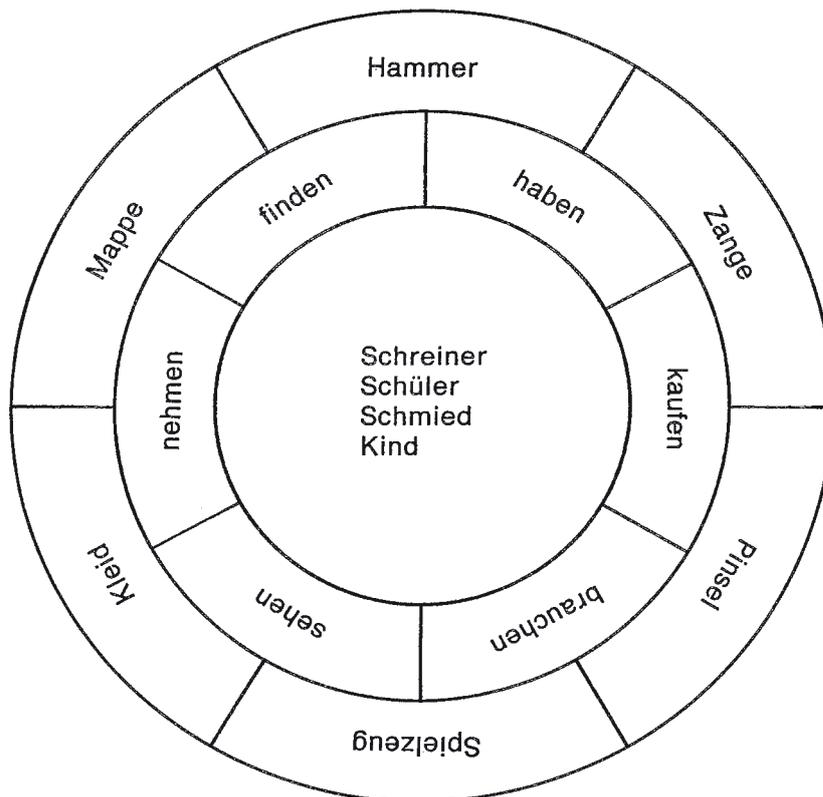
Schüttelkasten

► Bilde so viele Sätze wie möglich. Passe dort, wo es notwendig ist, auch die Satzzeichen an.

Flurina	holen	Korb
Wer	schneiden	Obst
Meine Schwestern	schälen	Lauch
Ich	versorgen	Birnen
		Werkzeuge
		Früchte
		Gemüse
		Korn

Sätze aus dem Kreis

► In jedem Kreis findest du verschiedene Wörter. Wenn du aus jedem Kreis ein Wort nimmst, entsteht ein vollständiger Satz.
 Beispiel: Der Schmied nimmt den Hammer.



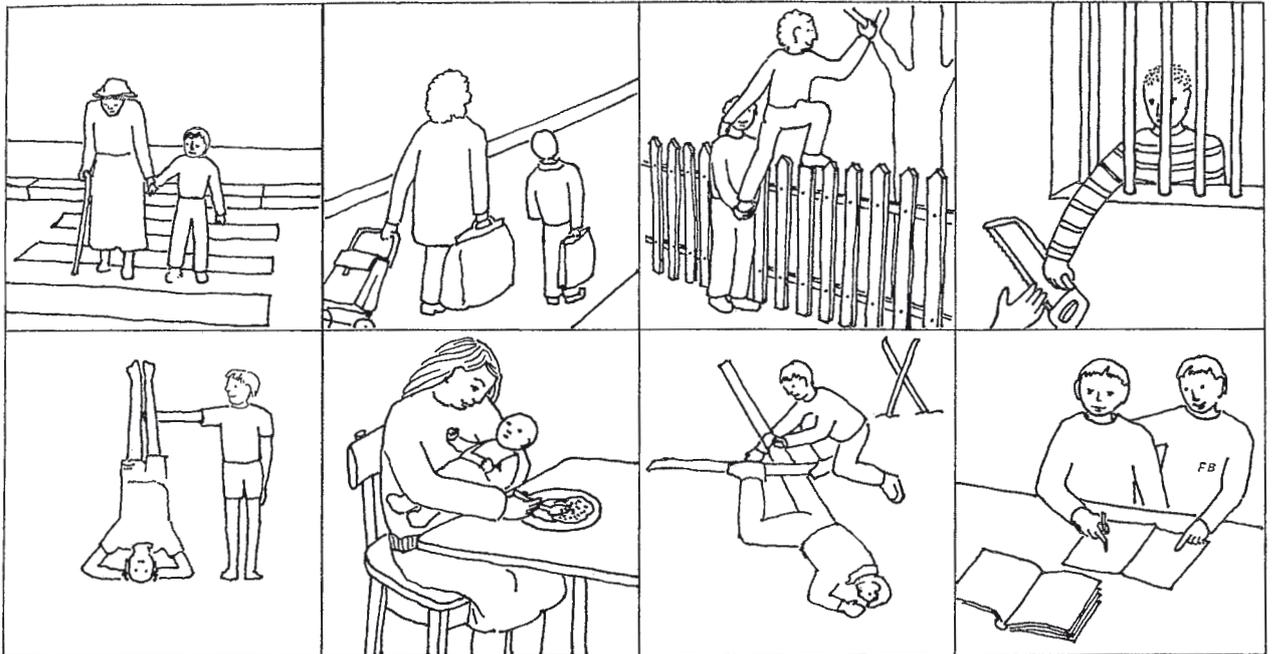
Wem kann ich helfen?

Heute Nachmittag helfe ich dem Onkel.
 Hilfst du der Mutter zu Hause?
 Er (mein Bruder) hilft dir dafür bei den Aufgaben.

Merke dir die Personalformen von helfen!

wir helfen
ihr helft
sie helfen

► Schreibe zu jedem Bild, wer wem hilft!



Auch diese Leute brauchen Hilfe

► Schreibe mit den hier angegebenen Wörtern Sätze. Dabei muss jedes Personalpronomen mindestens einmal vorkommen.

meine Tante	Lehrerin	Freund	Lehrer
Grossvater	schöne Mädchen	Frau	Kind



Pronomen ersetzen das Nomen

Der Regen fällt.

Er macht Wege und Wiesen nass.

Das Wasser rauscht heute so laut.

Es fließt fast über die Ufer.

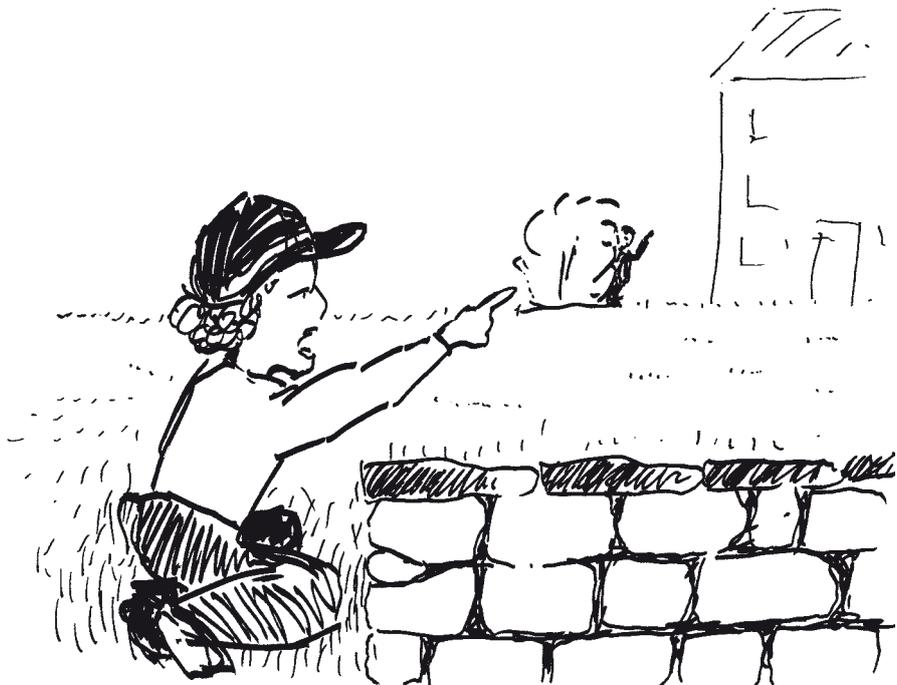
Die Sonne kommt wieder.

Sie scheint sicher noch einige Stunden.



Hier sollte man mich sehen

	Singular	Plural	
So sieht man	mich dich	uns euch	nicht.
Man sollte (Michael) (Sabina) (das Pferd)	ihn sie es	sie	suchen.



Wie geht es dir?

Mir geht es gut.

Dir fehlt sicher nichts.

Ihm geht es prächtig.

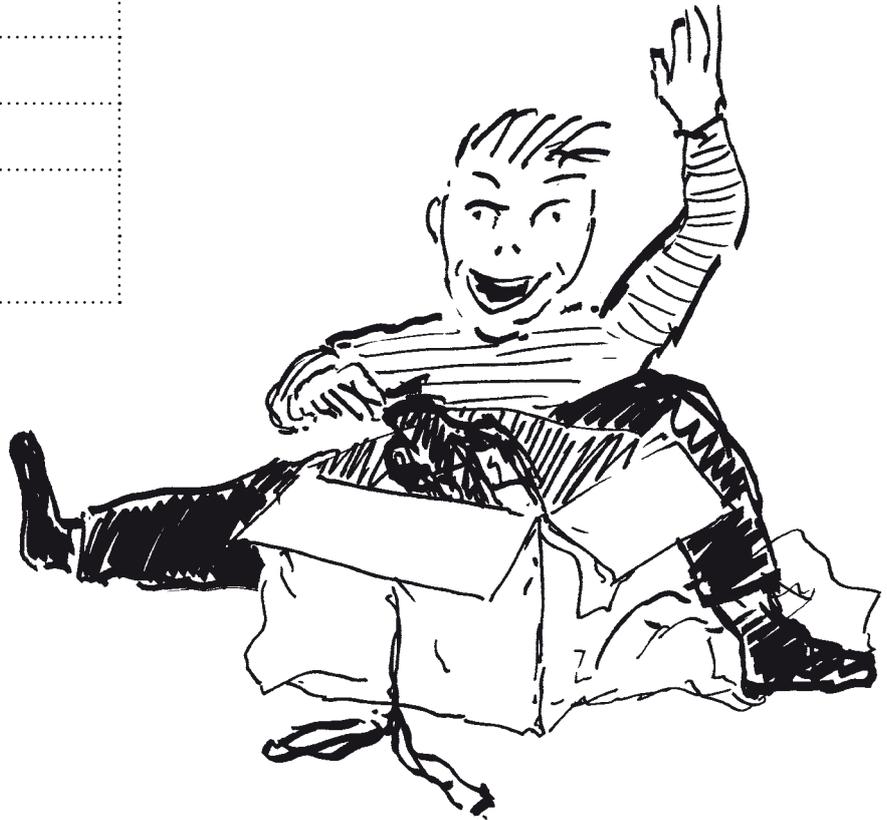
Ihr wünschen wir alles Gute.

Uns fällt ein Stein vom Herzen.

Euch danken wir für das Geschenk.

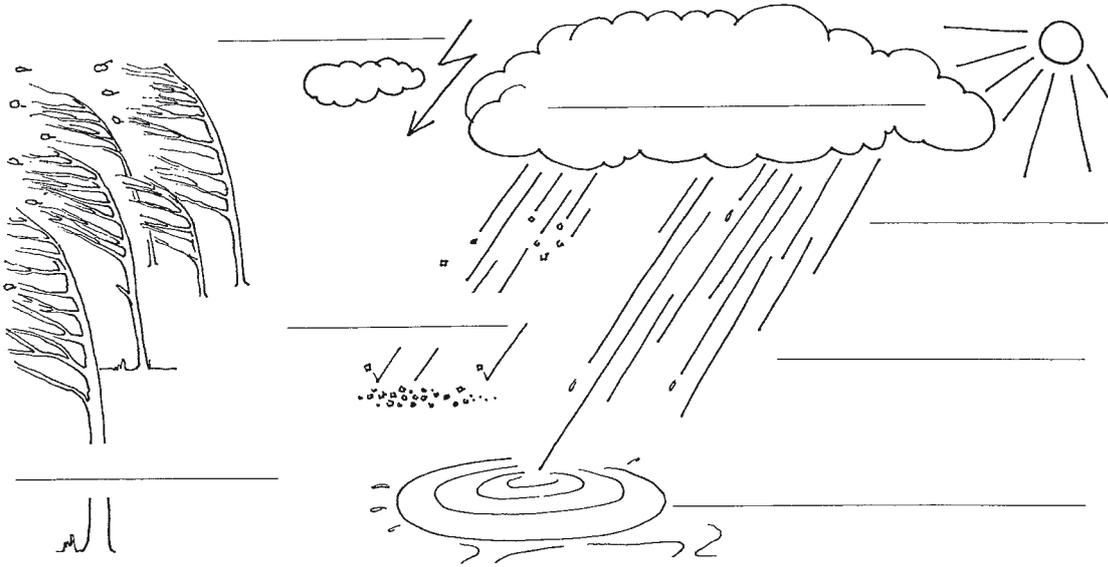
Ihnen kann man eine Freude machen.

Singular	Plural
mir	uns
dir	euch
ihm	ihnen
ihr	



Der Wind, der Wind...

► Was zeigt die Zeichnung? Schreibe die dargestellten Dinge an.



- Schreibe die Nomen aus der Zeichnung in die linke Spalte ein. Dann schreibst du den Satz (siehe Beispiel). Er beginnt immer mit dem Pronomen.
- Mit den Beispielen unten lassen sich weitere Sätze bilden.

der Wind

Er bläst heute heftig.

.....

.....

die Wolken

..... sind heute grau und schwer.

.....

.....

..... schmilzt an der Sonne.

.....

.....

die Hagelkörner

schmerzen auf der Haut.

das Schneeflöcklein	ein stürmischer Wind	
der Sonnenstrahl	Hochwasser	die Lawine

Wo ist der Bahnhof?

Peter sucht **den Weg** zum Bahnhof. Er findet **ihn** nicht.

Da trifft er seinen Freund Max. Er fragt ihn nach dem richtigen Weg. Max kennt fast alle Strassen der Stadt. Er erklärt Peter den Weg zum Bahnhof. Er sagt: «Geh zuerst durch die Poststrasse bis zur Post. Der Platz dort heisst Postplatz. Siehst du **ihn**? Von dort aus kannst du den Bahnhof schon sehen. Das ist ein grosses weisses Gebäude. Du erkennst es sicher!»

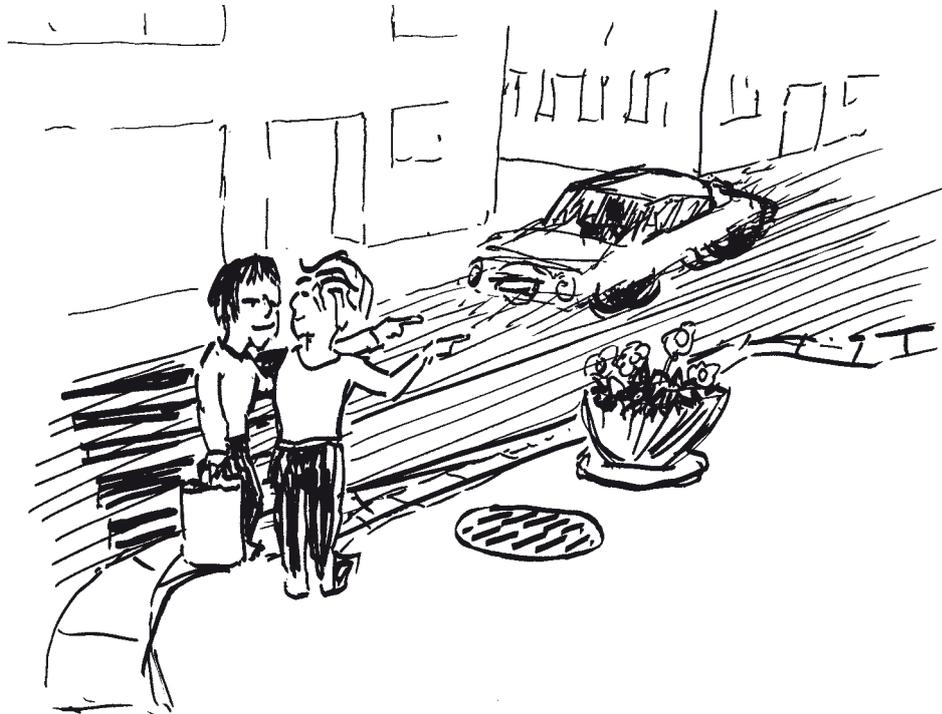
den Weg suchen

ihn suchen

das Gebäude erkennen

es erkennen

- ▶ Unterstreiche im Text die Personalpronomen im Akkusativ!
- ▶ Markiere die Nomen, die im Akkusativ stehen. Welche kann man mit dem Pronomen ersetzen?



Das richtige Wort in der richtigen Form

► Lies den Text aufmerksam und ergänze die fehlenden Formen.

Mein Vater hat alt Auto. hat **es** vor drei Jahren gekauft.

Meine Tante hat rot Regenschirm.

..... hat am liebsten.

Wir fahren gerne mit dem Zug. Du siehst jeden Sonntag am Bahnhof.

Heute ist meine Mutter allein weggefahren. Ich hole heute Abend am Bahnhof ab.

Max, Hans und Martina werden heute besuchen. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einmal sehen.

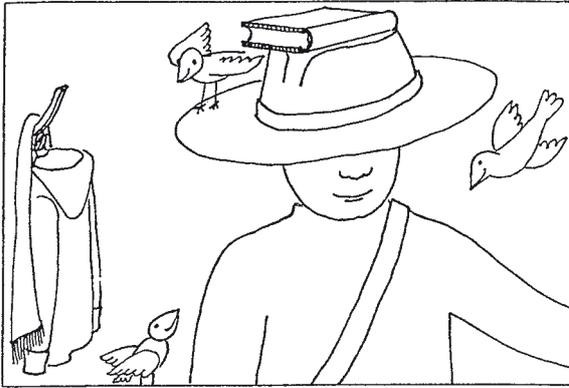
Kommt ihr auch an den Bahnhof? Dann können wir um sieben Uhr rufen.

Mit dem Postauto könnt ihr nicht kommen. fährt erst um halb acht.

Hast du ein neu Velo? Ich habe heute fahren sehen.

Ich möchte mit deinem Bruder sprechen. Rufst du ?

Wer sucht, der findet



Mein Hut steht mir gut!
 Doch wo ist er, **mein** Hut?
 Wo ist **meine** Jacke?
 Wo ist **meine** Tasche?
 Und wo ist **mein** Halstuch?
 Jetzt such ich **mein** Buch!
 Wo sind **meine** Sachen?
 Da gibt's nichts zu lachen!

► Was ist **fett** gedruckt?

Kann ich deine Schlüssel haben?

► Lies zuerst die Beispiele. Schreibe dann ähnliche Sätze.

Ist Peter hier? Ich brauche **sein** Buch
seinen Kugelschreiber.

Ich muss auch mit Erika sprechen. Ich brauche **ihr** Rechenbuch.
ihre Landkarte.
ihren Regenschirm.

Peter und Erika helfen immer. Darf ich **ihre** Wasserfarben haben?

Das kenne ich!

deine
seine ihre
 Ich kenne **unsere** Mutter gut.
eure
ihre

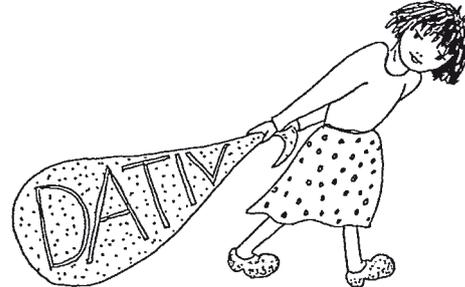
► Bildet Sätze wie diese:

Das ist **der Vater**. **Sein** Hut liegt auf der Garderobe. Ich hole **seinen** Hut.

Mutter	–	rechte Hand	–	nass.	Ich	Hand nehmen.
Kinder	–	die Finger	–	weh tun.	Mutter	verbinden.
Du	–	das Buch	–	interessant.	Ich	gerne lesen.
Wir	–	Haus	–	sehr schön	Ihr	Haus kaufen?



Wörter ziehen einen Fall nach sich



Wir arbeiten mit dem <u>Tonbandgerät</u> .	mit
Der Mann spricht von seiner <u>Arbeit</u> .	von
Jetzt kommt er aus dem <u>Haus</u> .	aus
Er geht zu seinem <u>Auto</u> .	zu
Den ganzen Tag ist er bei den <u>Leuten</u> .	bei
Nach einer <u>Stunde</u> fährt er wieder nach <u>Hause</u> .	nach
Nach diesen Wörtern folgt immer der	Dativ

Präpositionen, die den Akkusativ verlangen

Das ist Futter für meinen Hund.	für
Er springt durch den Garten.	durch
Heute komme ich ohne meinen Hund.	ohne
Diese Präpositionen verlangen den	Akkusativ

Der Ball fliegt **in den** Garten. Wo ist er jetzt?

Er ist **im** Gras.

Wohin?

Kommst du mit **in den** Wald?

Gehen wir **ins (in das)** Haus?

Wo?

Ich bin nicht so gerne **im (in dem)** Wald.

Im Haus ist es jetzt schöner.

Viele Präpositionen können sowohl den Dativ wie auch den Akkusativ verlangen!

☞ Die folgenden muss man sich besonders merken:

in

vor

an

auf

über

hinter

unter

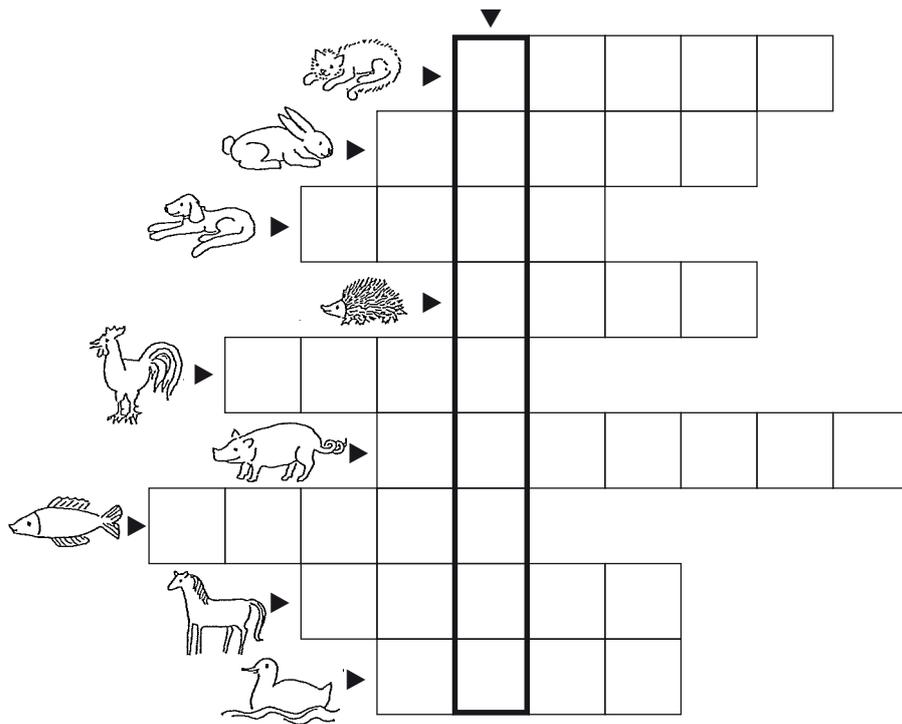
neben

zwischen



Futter für die Haustiere

Für wen ist dieses Futter?



Die Karotte ist für

Das Heu ist für

Der Knochen ist für

Die Milch ist für

.....

.....

.....

.....

Im Schwimmbad

Der Bademeister ist vorne bei Türe.

Er spricht mit Badegast, der bei Kasse steht.

Dieser erzählt von schönen Ferien.

Jemand will von Bademeister eine Auskunft.

Der Bademeister ist mit Leuten freundlich.

Er nimmt sich Zeit und spricht einige Minuten mit Mann.

Dann kommt er wieder zu Badegast zurück.

Nun ist aber etwas dort vorne bei Wasser los.

Man ruft nach Bademeister.

Dieser eilt zu Leuten hin.

Er muss einen Schwimmer aus Wasser holen.

Karl will zu den Grosseltern fahren

Mein Bruder und ich kommen von Schule heim.

Da ist schon unser Mitschüler Karl bei Mutter und spricht mit

«Ich will zu Grosseltern fahren.

Ich fahre mit Eltern nach Bern.

Wir haben von Grossvater einen Brief bekommen.

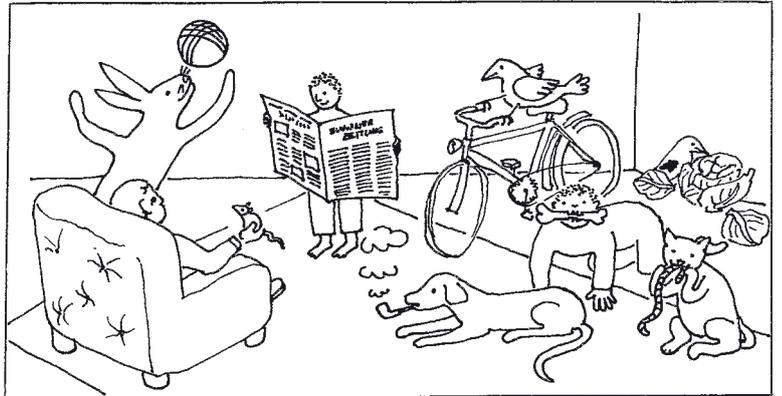
Er will, dass wir zu auf Besuch kommen.

Wir fahren mit Postauto und mit Eisenbahn.

Nach Mittagessen komme ich noch einmal vorbei.

Dann könnt ihr sagen, ob Andreas und Heidi mit fahren dürfen.»

Zu wem gehören die Dinge?



Für wen ist dieses Futter?

die Zeitung	zum		der Wurm		
das Velo			die Maus	zur	
die Pfeife			die Knochen		
der Ball			die Salatblätter		

Rolf fährt weg

Rolf fährt mit nach Hause.

(Auto, Zug, Eisenbahn,
Motorrad, Fahrrad, ...)

Er verabschiedet sich von

(Freund, Tante, Lehrer, Chef,
Bruder, ...)

Jetzt ist er schon bei

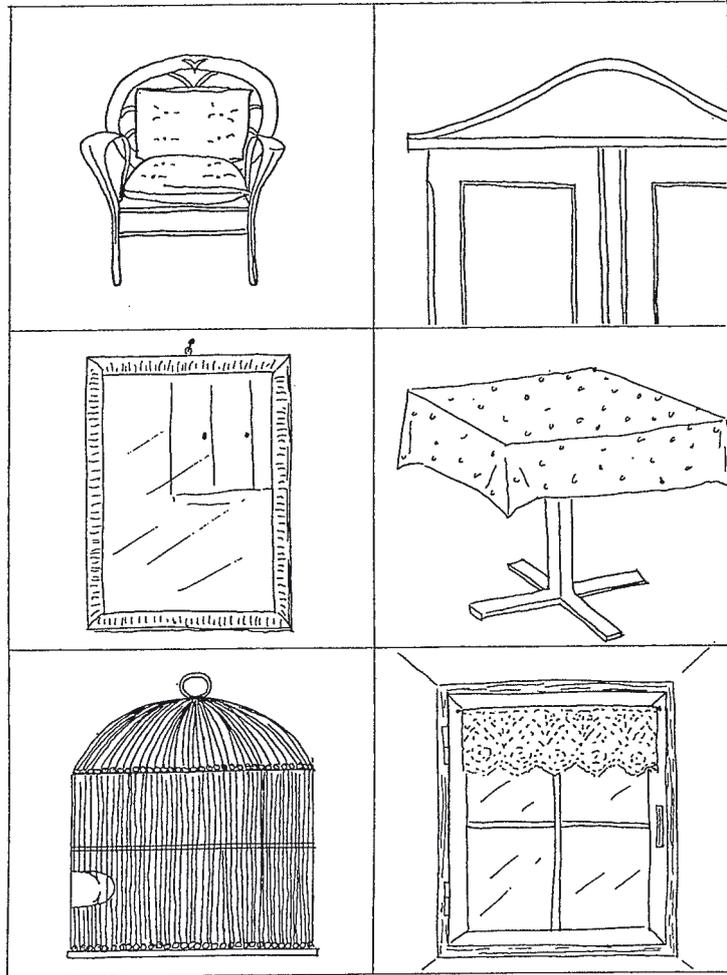
(Mutter, Vater, Familie, Eltern,
Verwandten, ...)

Er steigt aus

(Auto, Zug, Eisenbahnwagen, ...)

Wohin fliegt der Vogel? Wo ist er jetzt?

- in
- auf
- unter
- über
- vor
- neben
- hinter
- zwischen
- an



Wo man hingeht, wenn man was braucht

Wohin geht der Vater, wenn er neue Schuhe braucht? Er geht ins Schuhgeschäft.

Meine Eltern brauchen einen neuen Tisch.

- Wir brauchen neue Kleider.
- Die Schüler brauchen Blätter und Hefte.
- Der Arbeiter braucht einen Hammer.
- Mein Bruder will eine Sportzeitung kaufen.
- Die Mutter will frisches Gemüse und Blumen kaufen.
- Ich hole einen Liter Milch für meine Grossmutter.
- Für heute Abend brauchen wir noch Aufschnitt und Wurst.
- Der Kranke braucht Medikamente.
- Ich will mir ein Buch für zwei Wochen ausleihen.

- ... ins Geschäft
- ... in den Laden
- ... an den Kiosk
- ... in die Bibliothek
- ... auf den Markt

Ich steig hinauf, dann ruh ich aus



Ich gehe auf den Spielplatz

- Wiese.
- Alp.
- Schule.
- Spital.
- Keller.
- Badezimmer.
- mein Haus.
- grosse Stadt.
- Strasse.
- Kirche.
- ein Restaurant.

Ich bin Spielplatz.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Spiel mit!

Ich	spiele	mit	meinem deinem seinem ihrem	Ball, mit	unserem eurem ihrem		Ball
Ich	spiele	mit		euren Bällen			
Wechsle hier die Person.			Ändere hier den Besitzer.				

► Übe mündlich mit den folgenden Beispielen:

aus dem Haus kommen

mit dem Einkaufskorb einkaufen gehen

bei Verwandten wohnen

aus den Fehlern lernen

Feinde

► Ergänze mit dem Artikel in der richtigen Form!

Vor d..... Haus hüpfen einige Vögel umher.

Hinter d..... Strauch lauert die Katze.

Die Katze schleicht über d..... Erde.

Jetzt ist sie schon neben d..... (Vogel, Pl.)

Da tritt der Hund unter d..... Baum hervor.

Er springt auf d..... Katze zu.

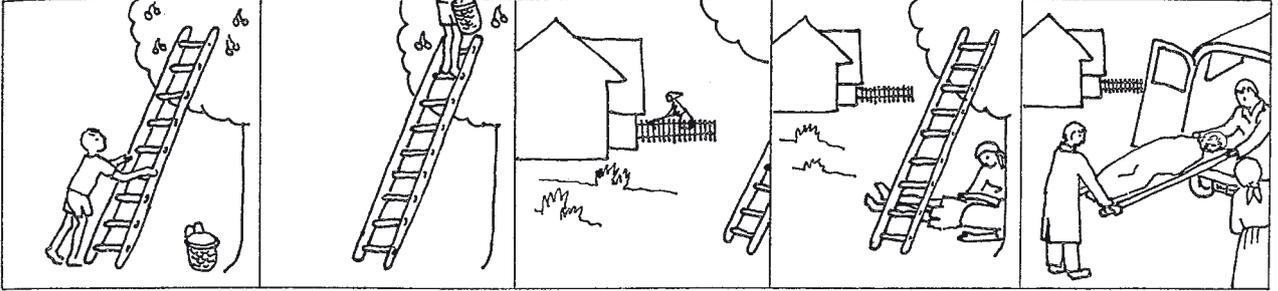
Diese rennt durch d..... Garten und klettert auf d..... Baum.

Die Vögel fliegen auf d..... (Dach, Pl.)

Der Hund schaut auf d..... Baum und wedelt mit d..... Schwanz.

► Schreibe die gleiche Geschichte auch mit dem unbestimmten Artikel!

Ein Unglück im Garten



Hanspeter lehnt die Leiter _____ den Baum. Den Korb stellt er _____ den Boden. _____ dem Korb ist eine Plastikflasche.

Jetzt steigt er _____ die Leiter.

Die Mutter ist _____ dem Haus _____ Gemüsegarten. Sie hört einen Schrei.

Tatsächlich, Hanspeter liegt _____ der Leiter. Er hat sich verletzt und muss vielleicht _____ Spital.

Sieben Kätzchen auf dem Estrich

Wo sind sie?

(in, auf,
neben,
zwischen,
unter,
vor, über,
hinter)



Rätsel

► Gesucht wird das Wort, welches das Gegenteil bedeutet. Setze es ein!

										feig
										reich
										kurz
										schlecht
										süss
										böse
										weit

Wie lautet das Gegenteil des Lösungswortes?

Welche Wörter gehören zusammen?

► Verbinde sie mit einem Pfeil oder übermale sie mit der gleichen Farbe!

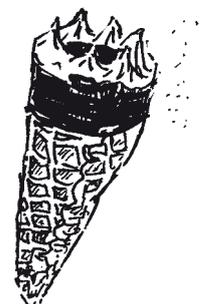
- | | |
|-----------|----------|
| schmutzig | billig |
| trocken | tot |
| dumm | einfach |
| lebendig | sauber |
| fröhlich | klein |
| schwierig | hart |
| weich | breit |
| hässlich | traurig |
| schmal | nass |
| teuer | dünn |
| kalt | schön |
| gross | warm |
| dick | fein |
| grob | gescheit |

► Bildet Sätze!

Wer ist traurig?



Was kann kalt sein?



Adjektiv – Wortbedeutung

► Setze das richtige Wort ein!

Die Schnecke ist langsam, das Flugzeug ist

Ein Elefant ist schwer, ein Kätzchen ist

Eine Schachtel ist eckig, ein Ball ist

In der Nacht ist es dunkel, am Tag ist es

Im Winter ist es kalt, im Sommer

Meine Haare sind kurz, die Haare von Peter

Ich bin jung, meine Grossmutter

Sind deine Hände nass? Meine

Die erste Rechnung ist einfach, aber die zweite

Das Buch ist teuer, aber das Heft

Hier kommen zwei Adjektive hin!

► Eines davon bekommt eine Endung. Pass auf!

Die Zitrone ist

Die Zwiebel ist

Das Kissen ist

Der Mann ist

Der Jüngling ist

Das Haus ist

weiss, neu

krank, schwach

sportlich, kräftig

gelb, sauer

frisch, scharf

rot, weich

Im Autosalon

► Fülle die Lücken aus!

Alle Autos sind Dieses Auto ist sicher sehr

..... Ein Kind klettert auf den

Sportwagen. Ein Herr mit einem Hut sagt: «Gefällt dir das Auto so

.....?» Da kommt eine Frau herbei. Sie sucht den

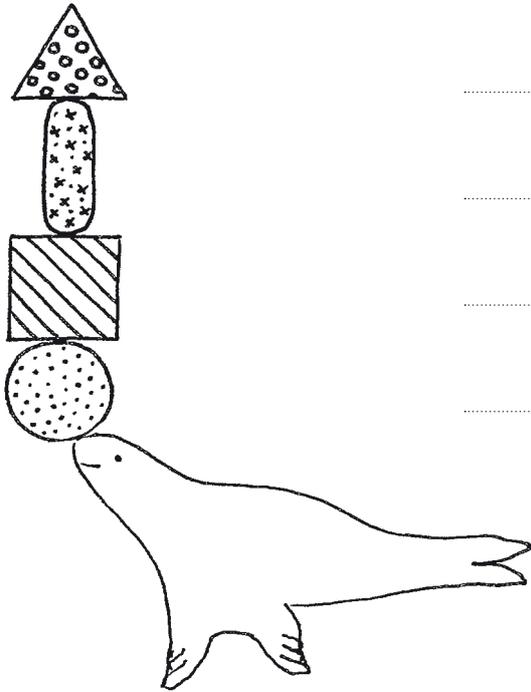
..... Sohn. In dieser Halle geht schnell jemand verloren. Sie sagt: «Was machst

du hier, mein Lausub?»

lieber neu grauen grossen kleinen grünen teuer

 junge kleines rote gut

Wie heissen diese Formen?



.....

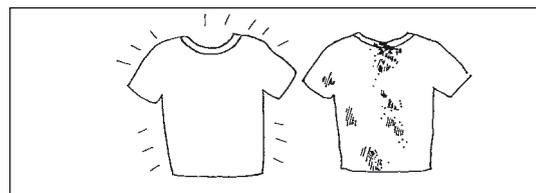
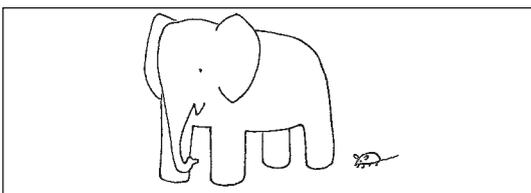
.....

.....

.....

Gegensätze

► Vergleiche und schreibe je zwei passende Adjektive!

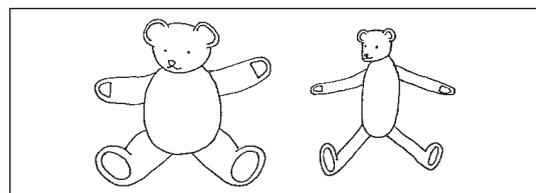
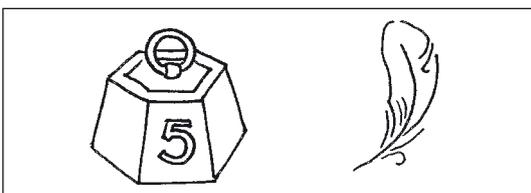


.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

Ein Gewitter

► Welches Adjektiv passt in die Lücke? Lies zuerst den ganzen Text durch!

Das Wetter ist

schön, schlecht, herrlich

Ein Wind bläst.

starker, sanfter, heftiger

Im See spiegeln sich Wolken.

dunkle, helle, durchsichtige

Das Wasser ist ganz

still, unruhig, sauber

Plötzlich fallen zwei Geranien vom Fensterbrett.

blaue, dicke, prächtige

Hie und da donnert es

leise, laut, schnell

Die Leute wollen nicht werden.

gesund, nass, zornig

Sie rennen nach Hause

gemütlich, schnell, fleissig

Wer zu ist, wird schnell

faul, munter, langsam

.....

ruhig, schön, nass

Nasse Kleider sind

lustig, unangenehm, hässlich

Plötzlich regnet es nicht mehr so

laut, nass, heftig

Auf der Strasse liegen Äste

schöne, gelbe, zerbrochene

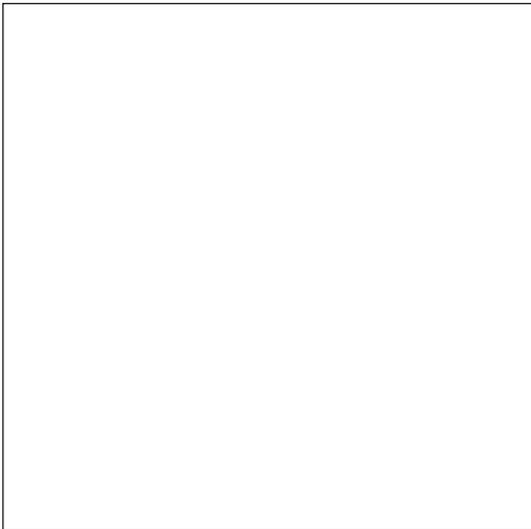
und Regenwürmer.

lustige, lange, rote

Die Natur braucht Regenfälle.

warme, genaue, regelmässige

Selbstporträt



Pünktchen, Pünktchen, Komma, Strich,
fertig ist das Angesicht!

Dieses Bildnis gleicht dir sicher nur ganz wenig. Du kannst dich aber genauer beschreiben.

Kopf	gross	rund	oval			
Haar	lang	glatt	kurz	schwarz	braun	blond
Augen	klein	blau	grau	grün	gross	
Ohren	rund	klein	oval	anliegend		
Nase	kurz	lang	klein	gross	breit	spitzig
Mund	klein	gross	schmal	breit	dicke Lippen, dünne Lippen	

- ▶ Beschreibe dich selber mit Hilfe dieser Angaben!
- ▶ Beschreibe einen Mitschüler oder eine Mitschülerin!
- ▶ Lass die Mitschüler erraten, wer es ist.

Schüttelkasten

Das Buch Die Tafeln Du Die Kinder Unser Lehrer Wir	(sein)	dick farbig teuer schwer frech höflich
Anton Ich Viele Leute Ihr Meine Schwester Du	(kaufen)	billige Bücher schöne Kleider weisses Papier bunte Halstücher neue Schuhe alte Bilder

Hier kann man schöne Sachen kaufen!

Das ist...

- ein schöner Krug
- eine farbige Schüssel
- ein kleiner Teller



- ▶ Schau die schönen Vasen, die roten Rosen, die feinen Gläser!
Findest du weitere Gegenstände?